

“Wer hier geboren ist, der will ein bisschen mehr!“

eurient e.V. lädt aus aktuellem Anlass zum Film „Ich geh jetzt rein...“

Früher spielten sie Fußball zusammen in Berlin, zehn Jahre später trifft die Regisseurin die fünf Frauen mit türkischen Wurzeln wieder. Einst eine unzertrennbare Mädchenclique meistern sie heute als Arbeitslose, Mutter, Ehefrau und angehende Marathonläuferin ihr Leben so gut es eben geht.

„Ich geh jetzt rein!“ ist der dritte Teil eines dokumentarischen Langzeitprojekts über die Frauen, die in Interviews über ihre damaligen Erwartungen an das Leben reflektieren und sich ein wenig schämen für das, was aus Ihren Träumen geworden ist.

Ich geh jetzt rein.... – Ayson Bademsoy

Berlin 2008, 72min, Ohne Untertitel, Regie: Ayson Bademsoy

30. Juni 2011 um 19.30 Uhr

Cinémathèque Leipzig in der naTo

Karl-Liebknecht-Straße 46, Leipzig

Die Vorführung ist Teil der Projektreihe „Musalsal – Dokumentarfilme aus Nahost“: In Kooperation mit der Cinémathèque Leipzig zeigt der eurient e.V. dort seit dem Jahr 2007 monatlich Dokumentationen aus und über den Nahen Osten. Es wurden unter anderem bereits Filme aus Jordanien, Syrien und dem Iran zur Aufführung, die von einem regen Meinungsaustausch mit dem Publikum begleitet wurden.

„Das Augenmerk richtet sich gerne auf die jungen MigrantInnen bei ihren Ausbruchsversuchen. Man ist gerne dabei, wenn das Kopftuch abgelegt wird, wenn die jungen Frauen aus den Zwangsehen fliehen oder aus dem unterdrückerischen Familienclan“, so die Gedanken der Regisseurin Ayson Bademsoy zum Film. Jedoch überführt der Film auch die Zuschauer in der stillen Annahme unterdrückte „türkische“ Frauen zu sehen, die sich über den Fußball emanzipiert haben und entlarvt klischeehaftes Denken aller. Der ideale Ausgleich zum „Frauenfußballintegrationshype.“

Pressekontakt und Projektleiterin: Constance Fricker, constance.fricker@eurient.info

eurient e.V. wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen in Bildung, Kultur und Wissenschaft dafür ein, alternative Einblicke in eine Region zu bieten, die viele nur als Krisenherd kennen. Ziel des Vereins, der auch als Veranstalter der Arabischen Filmwoche fungiert, ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.

eurient e.V.
Verein für transmediterranen
Kulturdialog
Kurt-Eisner-Str. 40
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34
Fax: 0341. 4 62 65 35
kontakt@eurient.info
www.eurient.info

eurient e.V.
Kto.-Nr.: 307 804 948
BLZ: 860 956 04
Volksbank Leipzig eG